

ANFORDERUNGSDATENBLATT

Semmelweis Universität, Medizinische Fakultät Institut / Lehrstuhl / Klinik: Genetik, Zell- und Immunbiologie, Allgemeine Medizinische Fakultät, 5tes Semester
Bezeichnung des Studienfaches auf Deutsch:
Kreditpunkte: 3 Stundenanzahl insgesamt: 49 Vorlesung: 28 Praktikum: 21 Typ des Studienfaches: Pflichtfach
Studienjahr: 2019/2020
Codenr. des Studienfaches²:
Lehrbeauftragte/r des Studienfaches: Prof. Dr Edit Buzas, MD, DSc Arbeitsplatz: Budapest, Nagyvárad tér 4. 7te Etage. Semmelweis Universität, Institut für Genetik, Zell- und Immunbiologie Position/Aufgabenbereich: Professor, Direktorin Datum und Nr. der Habilitation: Budapest, 2009. június 2. # 273
Zielsetzung des Studienfaches, Position im Curriculum der Mediziner Ausbildung: Dieser, für Medizinstudenten erarbeiteter, präklinischer Kurs behandelt die grundlegende Eigenschaften des Immunsystems, der erworbenen und angeborenen Immunantwort. Die Entstehung der, an der Immunantwort beteiligten Zellen und Molekülen, die Entstehung der genetischen Vielfalt der Antigenrezeptoren und der Beitrag dieser Diversität zu einer wirksamen Immunantwort werden besprochen. Im Laufe des Kurses werden die Studenten die Regulation von immunologischen Prozessen im gesunden Körper, einschliesslich der Schwangerschaft, kennenlernen. Gleichfalls werden immunologische Vorgänge während bestimmten pathologischen Zuständen, z.B. Infektionen, Tumore, Überempfindlichkeit, Autoimmunität, Immunschwäche, beziehungsweise Transplantationen behandelt, was als Grundlage für das Verständnis weiterführender Fächer dient. In den Praktika werden die Studenten grundlegende Methoden zur Analyse der Immunfunktion, gängige immunologische Techniken, immunmodulierende therapeutische Verfahren kennenlernen, ausserdem bekommen sie Einsicht in die Interpretation der Ergebnisse.
Unterrichtsort: Vorlesungssaal, Seminarraum etc. (Angabe von Adresse und Bezeichnung erforderlich): Vorlesung: NET Gebäude, Budapest, Nagyvárad tér 4.: Selye János Hörsaal, Praktika: L13,14,15,16. und Sz .
Erworbene Kompetenzen bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches: Verständnis der Zusammenhänge von immunologischen Vorgängen und die Rolle des Immunsystems an der Vorbeugung, Entwicklung und Ablauf von pathologischen Prozessen. Verständnis der Theorie der grundlegenden immundiagnostischen und immuntherapeutischen Verfahren.
Für die Aufnahme des Studienfaches erforderliche Vorbedingung(en) / Studienfächer: Biologie für Mediziner (Zytologie)

Biochemie für Mediziner II.

Min. und Max. Anzahl der Kursteilnehmer, Art der Auswahl der Studierenden:

keine

Art der Anmeldung für das Studienfach:

Durch das Neptun-System

Sonstige, das gegebene Studienfach betreffende Studienfächer (sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtfächer!). Mögliche Überlappungen der Thematiken:

Das für medizinische Studenten ausgearbeitete Fach „Immunologie“ bietet grundlegendes Verständnis / Kenntnis für die immunpathologischen Themen der Pathologie , gleichweise für die Rheumatologie Vorlesungen des Faches „Innere Medizin II.“ , und eventuell für die Ausbildung von allen weiteren klinischen Fächern.

Thematik der Vorlesungen

Die Aufteilung des Immunsystems. Angeborene Immunität I.
Angeborene Immunität II.
Antigene, Antigenpräsentierung
Die Antigenerkennungszellrezeptoren
T-Zellen, die T-Zell-vermittelte Immunantwort
B-Zellen, die humorale Immunantwort
Immunabwehr von Infektionen.
Die Akute-Phase-Reaktion.
Mukosale Immunologie
Toleranz und Autoimmunität
Immunschwäche Syndrome ■ Tumorimmunologie
Immunologie der Schwangerschaft. Transplantation
Immunpharmakologie
Überblick der Immunologie, durch klinische Fälle

Thematik der Praktika

Grundbegriffe
Immunsérologie I.
Immunsérologie II.
Durchflusszytometrie
Das Komplementsystem.
Immuntherapien I.
Immuntherapien II.
Immunisierung, Impfungen I, II, III.
Überempfindlichkeitsreaktionen I.II.III.
Autoantikörper.

Teilnahmebedingungen und Möglichkeit zum Nachholen des Lehrstoffes bei Fehlstunden:

Die Teilnahme an den **Praktika** ist obligatorisch. Im Falle von mehr als **drei** Abwesenheiten wird das Semester nicht anerkannt.

Die Teilnahme an der Demonstration ist die zweite Voraussetzung für ein anerkanntes Semester, obwohl gemäß den neuesten Regelungen der Universität, wird das Ergebnis der Demonstration in die Note des Kolloquiums nicht eingerechnet.

Die Fehlstunde kann mit der Teilnahme in einem Praktikum der gleichen Woche nachgeholt werden.

Art und Weise der Wissenskontrolle während der Vorlesungszeit:

Demonstration

Anforderungen für den Erhalt der Unterschrift für das gegebene Semester:

Die Teilnahme an den **Praktika** ist obligatorisch. Im Falle von mehr als **drei** Abwesenheiten wird das Semester nicht anerkannt.

Die Teilnahme an der Demonstration ist die zweite Voraussetzung für ein anerkanntes Semester, obwohl gemäß den neuesten Regelungen der Universität, wird das Ergebnis der Demonstration in die Note des Kolloquiums nicht eingerechnet.

Prüfungstyp:

Kolloquium, schriftlich

Möglichkeit der Prüfungswiederholung:

Nach der Universitätsregeln (Studien- und Prüfungsordnung)

Für die Aneignung des Lehrstoffes zu benutzenden Notizen (gedruckt und/oder elektronisch, online, Lehrbücher, Hilfsmaterialien und Fachliteratur (bei online-Lehrmaterialien html):

ppt, pdf Präsentationen der Vorlesungen und der Praktika, erreichbar an der Homepage des Instituts

Empfohlene Fachliteratur:

Immunologie für Einsteiger: Amazon.de: Lothar Rink, Andrea Kruse, Hajo Haase

Janeway: Immunologie, die neunte Auflage

Weitere Hilfsmaterialien:

Immunologie Seminare E-buch – erreichbar an der Homepage des Instituts

Unterschrift des/der Lehrbeauftragten:**Unterschrift des/der Direktors/Direktorin des Institutes/Lehstuhls/der Klinik:****Eingereicht am:****Meinung Kreditausschuss:****Anmerkung Dekanat:**

Unterschrift des Dekans:

¹ Nur in dem Fall anzugeben, wenn das Studienfach in der gegebenen Sprache unterrichtet wird.

² Nach Genehmigung vom Dekanat auszufüllen.

³ Vorlesungen und Praktika sind nummeriert, separat in Stunden/Woche mit Namen der Vortragenden und Lehrkräfte anzugeben. Nicht als Anlage beifügen!

⁴ z.B. eine Praxisübung, Analyse eines Krankenblattes, Anfertigung einer Statistik etc.

⁵ z.B. Nachholen von Hausaufgaben, Demonstrationen, schriftlicher Prüfung und Verbesserungsmöglichkeiten.

⁶ Bei mündlicher Prüfung mit Angabe der Prüfungsthemen, bei praktischer Prüfung mit Angabe der Themenbereiche und Prüfungsart.

⁷ Art der Mitberechnung der mündlichen und praktischen Prüfung. Art der Berechnung der Ergebnisse der Tests/Prüfungen während der Vorlesungszeit.